

5 kg

Wirkt gegen Ratten
und Mäuse

Raco

0,005 % Difenacoum
CAS 56073-07-5



RACO - Wirkt gegen Ratten (*Rattus rattus*, *Rattus norvegicus*) und Mäuse (*Mus musculus*).

Zugelassene Anwendungen
Rodentizid, gebrauchsfertiger Getreideköder zur Anwendung durch nicht-berufsmäßige in und um private Gebäude, private Räumlichkeiten, gegen Wanderratten (*Rattus norvegicus*), Hausratten (*Rattus rattus*) und Hausmäuse (*Mus musculus*) sowie durch sachkundige und / oder berufsmäßige Verwender in und um Gebäude, Mülldeponien und Freizeitanlagen.

Verwender Kategorie
Die Anwendung ist auf nicht-berufsmäßige, berufsmäßige Verwender mit Sachkundenachweis bzw. zertifizierte Sachkunde zugelassen.

Resistenzmanagement
Die allgemeinen Kriterien einer guten fachlichen Anwendung von Fraßködern bei der Nagetierbekämpfung mit Antikoagulantien sind einzuhalten. Die allgemeinen Kriterien einer guten fachlichen Anwendung von Fraßködern bei der Nagetierbekämpfung mit Antikoagulantien werden von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin auf der folgenden Internetseite bereitgestellt: <http://www.baua.de/de/Chemikaliengesetz-Biozidverfahren/Biozide/Produkt/Hintergrund.html>

Anwendungsbestimmungen
Ratten- und Mäusemittel sicher verwenden. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Für die Folgen nicht bestimmungsgemäßer Anwendung kann keine Haftung übernommen werden. Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Berührungen mit der Haut und mit den Augen vermeiden. Bei der Anwendung Schutzhandschuhe tragen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Besondere Hinweise
Ratten- und Mäuseköder nicht offen auslegen oder ausbringen. Für Kinder und Haustiere unersichtbar aufbewahren und anwenden. Köder ausschließlich in Köderboxen auslegen. Bekämpfungsbereich täglich begehen und tote sowie starbende Ratten und Mäuse sofort beseitigen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen. Nach Abschluss der Behandlung Köderreste einsammeln.

Wirkungsweise
Rodentizid mit Langzeitwirkung. Der Wirkstoff des Haferflorenköders hemmt die Blutgerinnung und macht die Wände der Blutgefäße durchlässig. Innerhalb 3-5 Tage nach Aufnahme des Köders verenden Ratten und Mäuse an inneren Blutungen. Artgenossen werden nicht gewarnt. Der Wirkstoff ist bereits bei einmaliger Aufnahme geringer Mengen effektiv. Resistenzen sind nicht bekannt.

Anwendung (gegen Mäuse, Jungtiere, Erwachsene Tiere)
Mehrere kleine Portionen Haferflorenköder werden in Köderstationen an verschiedenen Stellen (Baueingängen, Laufwegen, Schlupfwegen) ausgelegt, an denen Mäuse beobachtet oder vermutet werden. Pro Stelle sollten ca. 20 -30 g im Abstand von 3 m bei starkem oder 5 m bei schwachem Befall ausgelegt werden. Das Produkt darf nur verdeckt in Köderstationen verwendet werden.

Anwendung (gegen Hausratten und Wanderratten, Jungtiere, Erwachsene Tiere)
Mehrere kleine Portionen Haferflorenköder werden in Köderstationen an verschiedenen Stellen (Baueingängen, Laufwegen, Schlupfwegen) ausgelegt, an denen Ratten beobachtet oder vermutet werden. Pro Stelle sollten 90 - 100

g im Abstand von 5 m bei starkem oder 10 m bei schwachem Befall ausgelegt werden. Das Produkt darf nur verdeckt in Köderstationen verwendet werden.

Nachbehandlung
Die Köderstellen sollten im Abstand von 4-7 Tagen kontrolliert werden. Köder nachlegen, bis kein Verzehr mehr feststellbar ist. **Persönliche Schutzausrüstung**
Das Produkt darf vom berufsmäßigen Verwender nur angewendet werden, wenn geeignete Chemikalienschutzhandschuhe (EN 374) getragen werden.

Nagetiere können Krankheiten übertragen (z.B. Leptospirose). Beim Entorgen der Kadaver geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Technische / organisatorische Schutzmaßnahmen
Lose Granulate aus dem Originalgebinde mithilfe einer Dosierhilfe direkt an die Köderstelle geben (Umschütten vermeiden).

Bei Vergiftungserscheinungen bei Mensch oder Nutztier
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (entspricht Sicherheitshinweis S46). Typisch bei einer Vergiftung durch Blutgerinnungshemmer sind Hämorrhagien (Blutungen unter der Haut) und Schleimhautblutungen. In schweren Fällen tritt Blut im Stuhl und Urin auf.

Gegenmittel (Antidot): Vitamin K1 (z.B. Konakion)

Unter ärztlicher Kontrolle.

Chargen-Nr.: s. Aufdruck

MHD: s. Aufdruck

Das entsprechende Sicherheitsdatenblatt ist bei uns jederzeit erhältlich.

Lagerung

Kühl, dunkel und trocken bei Temperaturen unter +15 °C. Köder nur in der Originalverpackung unzugänglich für Kinder und Haustiere unter Verschluss und getrennt von Lebens- und Futtermitteln lagern.

Entsorgung

Das Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen. Restlos entleertes und unbrauchbar gemachtes Verpackungsmaterial dem Restmüll beigemischen. Produktreste der örtlichen Schadstoffsammlung zuführen.

Abfallkennzeichnungsnummern:

Für Köderreste: 200119

Für Verpackungen mit Köderresten: 160110

Biozid sicher verwenden. Vor Gebrauch stets

Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Zulassungsnummer: DE-2012-MA-14-00001

LOT: AV1530

EXP: 07/2017

Zulassungsinhaber:
MELAGRI SA
Zwei Hühnerweide, da Harnfeldstr. 114/115
P.O. Box 260001 | D-4400 Essen
Tel: +49 201 519 519 | Fax: +49 201 519 510
info@melagri.com | www.melagri.com

©BioStx RacoGrains 5 kg 07/2015